

Société Suisse des Officiers : Comité Central

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **72=92 (1926)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Société Suisse des Officiers.

Comité Central.

Lugano, 13 octobre 1926.

Circulaire No 11.

Liste des Conférenciers.

Le Comité Central a invité, au moyen d'une circulaire spéciale, la plus grande partie de MM. les Officiers instructeurs, de MM. les Officiers appartenant aux Services de l'E.M.G., tous les Cdts. de Brigade et les Cdts. de Régiment de l'Elite, pour les solliciter à s'annoncer comme conférenciers. Une invitation a été publiée aussi dans le *Journal Militaire Suisse* et s'adressait à tous les officiers de l'Armée. Le résultat obtenu n'a pas été trop brillant. En effet nous ne pouvons donner que la liste de conférenciers ci-dessous.

Nous remercions très sincèrement MM. les Officiers qui ont bien voulu répondre à notre appel.

Le Comité Central de la S. S. O.

Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern, Belpstraße 42 (deutsch).

1. „Der Schweizergesoldat in der Kriegsgeschichte“.

2. „Stellungskrieg und Durchbruchsschlachten vor 2000 Jahren.“

Oberstlt. Georg Bluntschli, Kdt. Motor-Art. Regiment 6, Airolo.

(français et allemand).

„Entstehung, Entwicklung und heutige Bedeutung unserer Landesbefestigung, insbesondere am St. Gotthard.“

Lt. Colonel O. Schmidt, Cdt. Rég. Inf. Mont. 6, Lausanne, Av.

Bergères 47 (français).

1. Le combat de Bertoncourt, 30 août 1914.“

2. „La Prise du Château et du village de Mondement, 10 septembre 1914.“

Hptm. Gustav Däniker, Instruktionsoff. der Schießschulen,

Wallenstadt (deutsch).

1. „Wechselbeziehung zwischen Taktik und Waffentechnik.“

2. „Indirektes Schießen mit schweren Maschinengewehren.“

3. „Leichte Maschinengewehre“ (mit Lichtbildern).

4. „Infanteriegeschütze“ (mit Lichtbildern).

5. „Technik der Kampfwagen und Kampfwagenabwehr“ (mit Lichtbildern).

Hptm. O. Weiß, Kdt. Füs. Kp. II/65, Samariterstraße 26,

Zürich 7 (deutsch).

1. „Soldatische und staatsbürgerliche Erziehung im militärischen Vorunterricht.“

2. „Die zukünftige Stellung des militärischen Vorunterrichts zur Armee.“

3. „Die außerdienstliche Tätigkeit der Unteroffiziere und der militärische Vorunterricht.“

4. „Die außerdienstliche Weiterbildung der Offiziere und Unteroffiziere.“
5. „Der ehemalige Vorunterrichtsteilnehmer in der Armee.“
Oberlt. H. Gut, Geb.Sch.Mitr.Kp. IV/6, Leinbach Zürich 2
(deutsch).
1. „Die staatsbürgerliche Erziehung im militärischen Vorunterricht als Aufgabe des schweizerischen Offizierskorps.“
2. „Die Bedeutung der staatsbürgerlichen Erziehung im militärischen Vorunterricht für unsere Armee.“

Referenten für Unteroffiziersvereine. Der Zentralvorstand des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes sucht für den Winter 1926/27 Offiziere als Referenten für seine Sektionen. Angesichts der großen Wichtigkeit, die ein reger Arbeitsbetrieb der Unteroffiziersvereine für unser Wehrwesen hat, geben wir den Herren Kameraden gerne davon Kenntnis und empfehlen Ihnen dringend, sich zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen werden erbeten an Herrn Adj.Uof. Möckli, Zentralpräsidenten des Schweiz. Unteroffiziers-Verbandes, Höngg (Zürich).

Conférenciers pour les Sociétés de Sousofficiers. Le Comité Central de l'Association Suisse des Sous-Officiers cherche, pour l'hiver 1926/27, des officiers disposés de faire des conférences dans le sein des sections. Vu la grande importance, pour notre Armée, d'une activité vivante des sociétés de sous-officiers, c'est avec plaisir que nous portons ce désir à la connaissance de nos camarades en leur recommandant chaleureusement de se mettre à disposition. On est invité de s'annoncer à M. le Adj.S.Of. Moeckli, Président Central de l'Association Suisse des Sous-Officiers, Höngg (Zurich).
Secrétariat Central.

Sektionen.

Offiziersgesellschaft Aarau. Jahresbericht 1925—1926.

Während des vergangenen Vereinsjahres wurden nachstehend verzeichnete Vorträge gehalten:

Oberst Staub, Aarau: „Die taktische Verwendung des I.Mgw.“.
General v. Kuhl, Stabschef der 1. deutschen Armee im Weltkrieg: „Die Schlacht am Ourcq“. Priv.-Dozent Breitner, Wien: „Erscheinungen von Tapferkeit und Feigheit“. Oberstlt. Bluntschli, Airolo: „Bedeutung, Entstehung, Entwicklung und jetziger Stand der Gotthardbefestigung“. Major i. Gst. a. D. Muff, Zürich: „Die Entwicklung des Motorwagen-dienstes im deutschen Heere während des Weltkrieges“.

Der Besuch betrug durchschnittlich 60 Mann.

Im Herbst 1925 fand unter der Leitung von Oberstlt. Bircher eine fünftägige Exkursion nach Arlon-Ethe (Belgien) und an die Ypernfront statt, die dank dem weitgehenden Entgegenkommen der Belgischen Gesandtschaft in Bern und des Kriegsministeriums in Brüssel ausgezeichnet verlief und äußerst viel Lehrreiches und Interessantes bot. Es nahmen daran, einschließlich einiger Kameraden von auswärts, 14 Offiziere teil.

Im weiteren wurde im Berichtsjahr ein Reitkurs veranstaltet, der 6 Wochen dauerte. Den Reitunterricht erteilte in vorzüglicher Weise Alt-Bereiterchef Reimann in Buchs.

Endlich befaßte sich ein eigens hiezu bestellter Ausschuß in mehreren Sitzungen mit der Frage der Sparmaßnahmen im Militärwesen.